

25.08.2018

Pressemitteilung

Die GRÜNEN kritisieren die erneute Kostensteigerung für die geplante Umgehungsstraße Grüne: Ortsumgehung überflüssig und teuer; kleine Lösung ist intelligenter!

Für den Bau der Geesthachter Ortsumgehung sind inzwischen lt. Pressemeldungen 125 Millionen Euro veranschlagt (Kostensteigerung um 42%). Damit haben sich im Lauf der Zeit die Kosten fast verdoppelt! Aus Erfahrungen mit anderen Großprojekten wissen wir, dass das nicht die letzte Kostensteigerung sein dürfte.

Fraktionsvorsitzender Ali Demirhan: „**Die Grüne Fraktion wird wieder einmal darin bestätigt, dass diese Umgehungsstraße alle Rekorde brechen wird, was Kosten und Bauzeit angeht. Derzeit sind 125 Millionen Euro für 10 Kilometer Straße geplant. Nach unseren Kenntnissen gibt es keine Umgehungsstraße in Deutschland, die teurer ist**“.

„**Für uns ist die Umgehungsstraße nach wie vor landschaftszerstörend und überflüssig. Wir fordern alle Beteiligten auf, mit den Planungen aufzuhören und keine weiteren Steuergelder zu verschwenden, die an anderer Stelle wieder fehlen werden**“, ergänzt Gerhard Boll, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Planung.

„**Unsere Gesellschaft schafft es nur unzureichend, bestehende Straßen in einen vernünftigen Zustand zu versetzen. Etliche Betonbrücken über Bundesstraßen und Autobahnen sind marode und erneuerungsbedürftig. Die Frostschäden in unzähligen Fahrbahnen werden nur notdürftig geflickt. Da wäre der Bau einer zusätzlichen Straße ein nicht zu rechtfertigender Luxus**“, so Gerhard Boll weiter.

Aus Sicht der GRÜNEN wird die durch den Bau der Ortsumgehung erhoffte Entlastung sich vor allem als bloße Verschiebung der Belastung bzw. als reine Symptombekämpfung erweisen. Während die Anwohner*innen von Berliner- und Geesthachter Straße dank der Ortsumgehung ruhiger schlafen dürften, müssten dann die Anwohner*innen von Marksweg/Richtweg und HansasträÙe wesentlich mehr Verkehr ertragen. Vom Regen in die viel schlimmere Traufe geraten die Grünhofer*innen, weil direkt vor ihrem Ortseingang die Umgehungsstraße in die B5 münden wird. Das Gut Hasenthal würde der Umgehungsstraße zum Opfer fallen, weil seine Ländereien durch sie voneinander getrennt würden. Ganz zu schweigen von den Bürger*innen aus Hohenhorn, die eine Zubringerstraße durch ihr Dorf dulden müssten.

Die Geesthachter GRÜNEN kämpfen schon lange für eine Schienenanbindung nach Hamburg. Aus Sicht der Grünen ist eine Schienenanbindung nach Hamburg stattdessen viel sinnvoller. Es ist eine Schienentrasse von Geesthacht über Nettelnburg bis in die City vorhanden. Wäre es nicht traumhaft in 35 Minuten in der Hamburger Innenstadt zu sein?

Fraktionsvorsitzender Ali Demirhan: „**Wir sind dafür, dass die Gelder für die Sanierung der bestehenden Straßen und für den Ausbau des ÖPNV ausgegeben werden, und ganz dringend brauchen wir eine Bahnanbindung nach Hamburg, damit Geesthacht nicht von der Metropole Hamburg abgeschnitten wird. Dafür sollten die Mittel umgelenkt werden. Ferner schlagen wir vor, den Fahrendorfer Weg am Heidbergring auszubauen und eine intelligente Verkehrsführung zu schaffen, um die Verkehrsprobleme in Geesthacht in den Griff zu bekommen.**“

Für die Fraktion B`90/Die GRÜNEN
Ali Demirhan & Gerhard Boll